

25.07.2019

CSD Berlin: LSVD und Uber mit gemeinsamen Wagen

Auftakt für Zusammenarbeit

Unter dem Motto „Vielfalt in allen Farben. #LautStarkProud“ nehmen der Lesben- und Schwulenverband (LSVD) und der Mobilitätsdienstleister Uber an der CSD-Demonstration in Berlin am Samstag, den 27. Juli 2019 teil. Der gemeinsame Wagen trägt auf der einen Seite die Regenbogenflagge, auf der anderen Seite die Flagge der Trans*-Bewegung, um gezielt auf die Anliegen von transgeschlechtlichen Menschen aufmerksam zu machen. Zudem klärt der Wagen auch über neun weitere unterschiedliche Flaggen und Identitäten der LSBTQIA* Community auf.

*„Wir freuen uns auf den gemeinsamen Wagen mit Uber als Auftakt für unsere zukünftige Zusammenarbeit.“, so **Helmut Metzner, Mitglied im Bundesvorstand des Lesben- und Schwulenverbandes (LSVD).***

„Unternehmen können innerhalb ihrer Firma viel für eine Kultur der Vielfalt, für ein Klima der Angstfreiheit und einen offenen Umgang mit LSBTQIA* tun. Ein glaubwürdiges Engagement muss über die 'Schauseite' eines Unternehmens hinausgehen. Die Kooperation zwischen dem LSVD und Uber enthält auch eine regelmäßige Aufklärung der Fahrer*innen über die Werte und Regeln von Uber in Bezug auf die sexuelle und geschlechtliche Vielfalt ihrer potenziellen Kund*innen.“, betont **LSVD-Bundesvorstand Helmut Metzner weiter.**

Uber wurde in den letzten vier Jahren von der US-amerikanischen Organisation Human Rights Campaign mit einer Bewertung von 100 Prozent als einer der besten Arbeitgeber für LSBTQ* ausgezeichnet. (Corporate Equality Index)

*„Jeden Tag nutzen sehr viele Menschen in Berlin und fünf weiteren deutschen Städten Uber. Sicherheit steht dabei für uns an erster Stelle. Und Sicherheit heißt nicht nur sicher ankommen, sondern sich auch wohl und sicher fühlen wenn man unseren Service nutzt. Deshalb stehen wir in engem Austausch mit unseren Partnern und deren Fahrer*innen, um mit ihnen gemeinsam jeden Tag unsere Vision von Vielfalt und Toleranz umzusetzen.“, so **Christoph Weigler, General Manager Uber Deutschland.***

Neben Mitarbeitenden von Uber werden auch die Teilnehmenden des [internationalen Jugendaustauschs „For our Rainbow Future“ \[de/ct/1097\]](#) auf dem Wagen mitfahren. An dem Austausch nehmen jugendliche Aktivist*innen aus Deutschland, Frankreich und dem Westbalkan teil. Dabei erfahren sie alles über Aktivismus, Organisationsentwicklung und Führungsaufgaben, um später eine verantwortungsvolle Rolle in nationalen oder lokalen LSBTI-Organisationen zu übernehmen. Der Jugendaustausch wird durchgeführt vom LSVD, Mouvement d’Affirmation des Jeuns Gais, Lesbiennes, Bi & Trans (Mag Jeunes LGBT) und der LGBTI Equal Rights Association (ERA) zusammen mit dem Deutsch-Französischen Jugendaustausch. Unterstützt vom Auswärtigen Amt und dem Französischen Außenministerium.

Insgesamt werden über 500.000 Menschen zum 41. CSD in der Hauptstadt erwartet. Der gemeinsame Wagen startet mit der Nummer 16. Die Eröffnung des diesjährigen CSDs „Stonewall 50 – jeder Aufstand beginnt mit deiner Stimme“ ist um 12.00 Uhr am Kurfürstendamm/ Ecke

Bundespressestelle

Almstadtstr. 7
10119 Berlin

Tel.: 030 – 789 54 778
Fax: 030 – 789 54 779

E-Mail: presse@lsvd.de
Internet: www.lsvd.de

Pressemitteilung



Joachimsthaler Straße. Die Demonstration startet um 12:30 Uhr und führt zum Brandenburger Tor. Dort findet die Abschlusskundgebung statt.

Pressekontakte

Uber: Tobias Fröhlich (presse@uber.com) [<http://presse@uber.com>]

LSVD-Bundesverband: René Mertens (rene.mertens@lsvd.de) [<http://presse@lsvd.de>]

Der LSVD+ – Verband Queere Vielfalt e.V. ist ein Bürgerrechtsverband und vertritt die Interessen und Belange von Lesben, Schwulen, Bisexuellen, trans- und intergeschlechtlichen Menschen (LSBTI).

Gleiche Rechte, Vielfalt und Respekt – wir wollen, dass LSBTI als selbstverständlicher Teil gesellschaftlicher Normalität akzeptiert und anerkannt werden.